

## Gewässerausbau im Rückhalteraum Kulturwehr Breisach



<b>Projekt:</b>	Gewässerausbau im Rückhalteraum Kulturwehr Breisach
<b>Bearbeitungszeitraum:</b>	2015 - 2018 (Teilfertigstellung Juli 2017)
<b>Auftraggeber:</b>	Regierungspräsidium Freiburg
<b>Leistungsbereiche:</b>	Wasserbau, Wasserwirtschaft
<b>Unsere Leistungen:</b>	Ausführungsplanung, Bauoberleitung, Bauüberwachung, Tragwerksplanung, 2D-hydraulische Berechnungen
<b>Gesamtvolumen:</b>	ca. 10,0 Mio. EUR €
<b>Land:</b>	Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Freiburg, plant mit dem Einsatz des Rückhalteraaumes Kulturwehr Breisach mit einem Retentionsvolumen von 9,3 Mio m<sup>3</sup>, die Wiederherstellung der ursprünglich vor dem Ausbau des Oberrheins vorhandenen Hochwassersicherheit.

Zur Realisierung des Vorhabens ist vorgesehen, durch eine abflussabhängige Steuerung der beweglichen Verschlüsse des Kulturwehrs das rechtsrheinische Vorland, das nach der Rheinkorrektur durch Tulla infolge der erodierenden Rheinsohle als überflutetes Rheinvorland vom Hochwasserabfluss abgeschnitten war, gezielt zum Hochwasserrückhalt zu fluten.

Die Überflutung im Rückhalteraum erfolgt neben dem gezielten Hochwasserrückhalt gleichfalls durch ökologische Flutungen. Wie auf der freien Rheinstrecke natürlicherweise gegeben, werden die ökologischen Flutungen so gesteuert, dass sich, entsprechend einer natürlichen Flussaue, unterschiedliche und abflussabhängige Wasserstände im Rückhalteraum einstellen. Mit Hilfe dieser Flutungen sollen flutungstolerante Fauna- und Florahabitate im Rückhalteraum etabliert werden. Å

Zur gleichmäßigen Beschickung des rund 6 km<sup>2</sup> großen Rückhalteraaums ohne Überströmung des Leinpfades werden drei Entnahmebauwerke neu errichtet. Zwei davon sind zur Vernetzung des vorhandenen Schlutensystems zusätzlich mit jeweils einer parallelen Fischtreppe geplant.

Die vier vorhandenen Schlutensysteme werden im Rückhalteraum durch Profilaufweitung und Verbindungsgräben zu durchgängigen Gewässern mit Anschluss an die Möhlin ausgebaut. Im Verlauf der Hauptwege wurden sechs Brücken sowie ein Fußgängersteg errichtet. Am vorhandenen Möhlinwehr wird zur Sicherstellung der Gewässerdurchgängigkeit der Fischpass umgebaut.